

statistik.aktuell

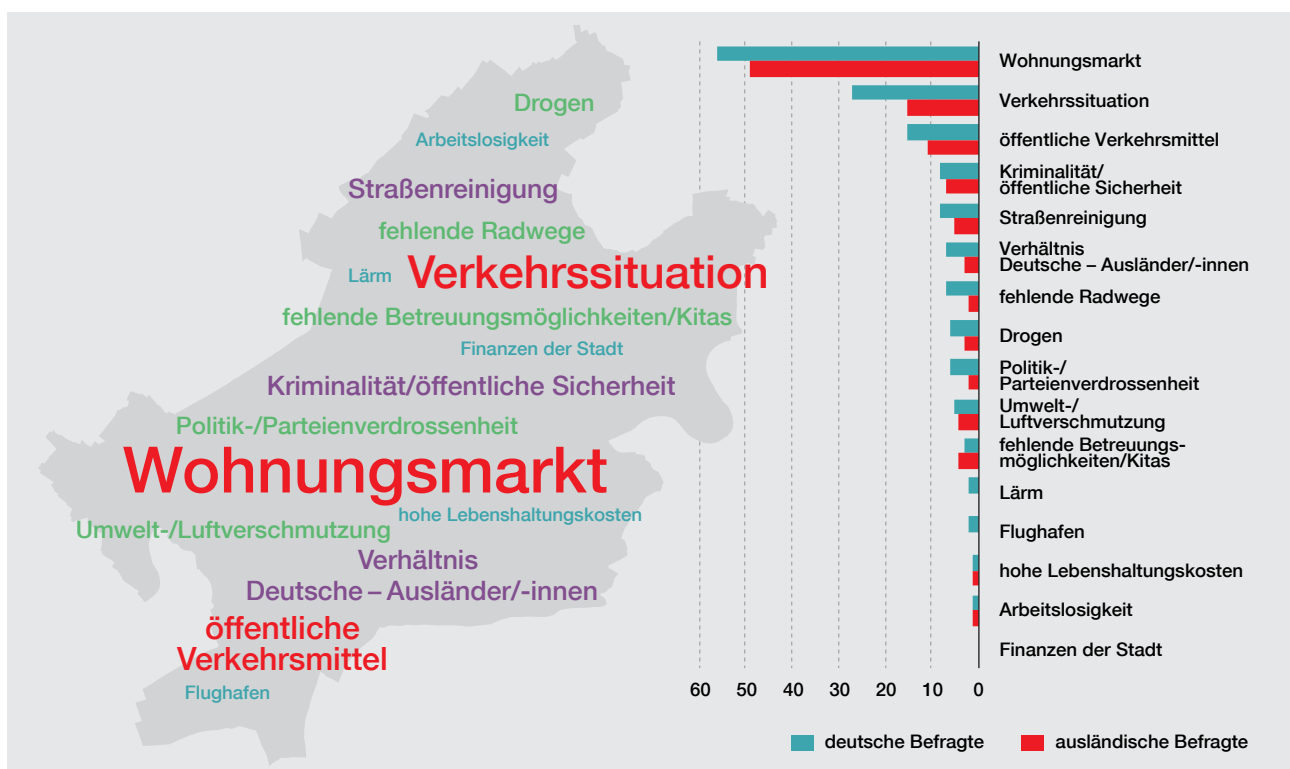
Frankfurter Bürgerbefragung 2018: Die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter

In den Augen der Frankfurterinnen und Frankfurter bleibt der Wohnungsmarkt weiter das zentrale Problemfeld der Stadt. Erstmals seit Jahren sind die gemessenen Werte diesmal allerdings nicht weiter gestiegen, sondern sogar wesentlich niedriger als im Vorjahr ausgefallen. Deutliche Entspannung gab es auch im Bereich „Kriminalität/öffentliche Sicherheit“. Nach dem starken Anstieg im Vorjahr liegen die Werte diesmal auf niedrigstem Niveau.

Top-Problem Wohnungsmarkt erstmals seit Jahren rückläufig

Auf die wie immer ohne Antwortvorgabe gestellte Frage nach den größten Stadtproblemen gaben bei der Bürgerbefragung im Dezember 2018 nur noch gut die Hälfte der deutschen (56 %/-8 %-Punkte) und knapp die Hälfte (49 %/-5 %-Punkte) der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter eine den Wohnungsmarkt betreffende Antwort. Damit

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter 2018



ist der langjährige Zuwachs erstmals unterbrochen. Die derzeit hohe Zahl der Neubaufertigstellungen ist maßgeblich für diese Entwicklung.

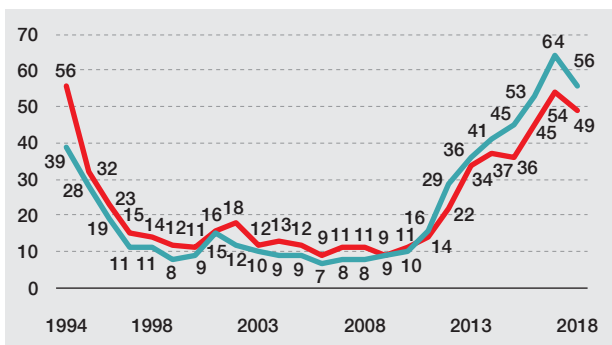
Hohe Mieten nach wie vor im Zentrum der Kritik

Neben dem deutlich zurückgegangenen Anteil der Problemnennungen zum „Wohnungsangebot“ (19 %/-6 %-Punkte), sind auch die Angaben „hohe Mieten“ (34 %/-2 %-Punkte) nicht weiter gestiegen, sondern gefallen. Allerdings ist die Entspannung in diesem Bereich weniger ausgeprägt. Bei den aus-

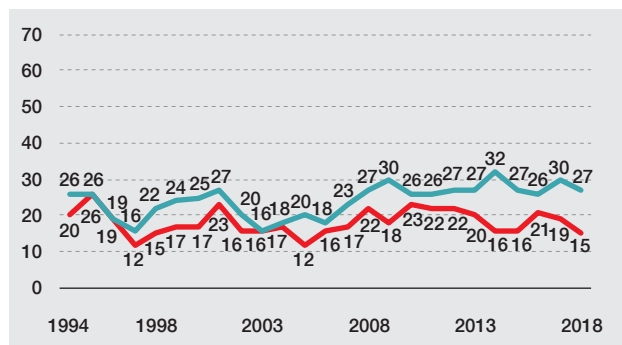
ländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern haben die ermittelten Werte dagegen in der Antwortkategorie „hohe Mieten“ (29 %/+2 %-Punkte) noch etwas zugelegt, lediglich beim „Wohnungsangebot“ (18 %/-6 %-Punkte) ist eine deutliche Entspannung zu verzeichnen. Zu berücksichtigen ist, dass für ausländische Befragte bei den offenen Fragestellungen nur geringe Fallzahlen realisiert wurden und die Ergebnisse daher nur als Orientierungspunkte dienen können.

Entwicklung der größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter 1994 bis 2018

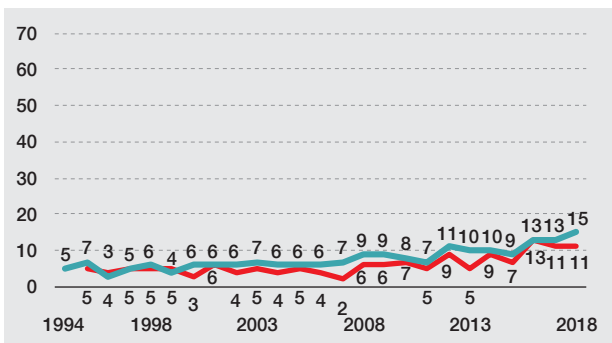
Wohnungsmarkt



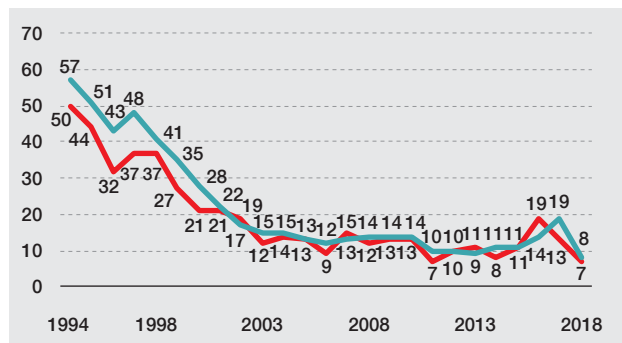
Verkehrssituation



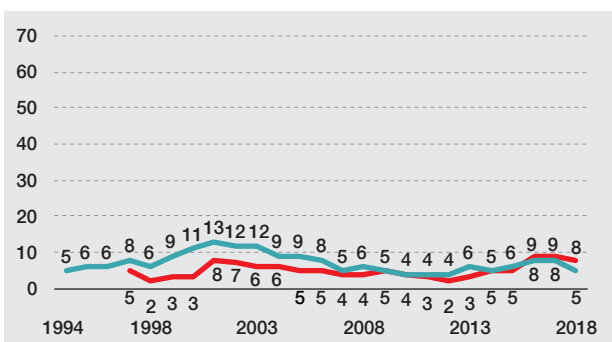
öffentliche Verkehrsmittel



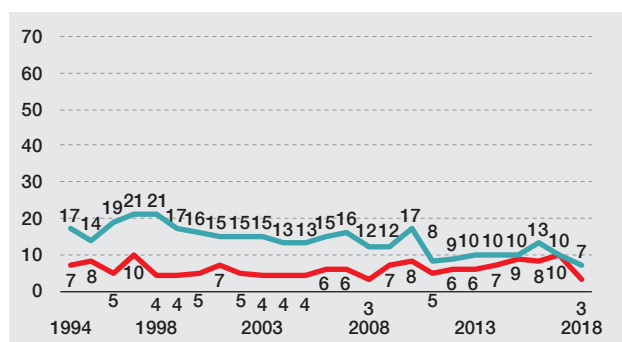
Kriminalität/öffentliche Sicherheit



Straßenreinigung



Verhältnis Deutsche – Ausländer/-innen



Angaben in % ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil Deutsche, bei Ausländerinnen und Ausländern geringe Fallzahlen.

Verkehrssituation und öffentliche Verkehrsmittel mit Abstand an zweiter und dritter Stelle

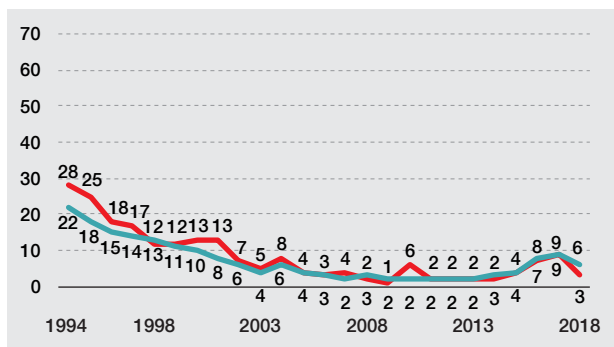
Auf Platz zwei der städtischen Problemskala rangiert weiterhin die „Verkehrssituation“. Die Anteile sind bei deutschen (27 %/-3 %-Punkte) und ausländischen Befragten (15 %/-4 %-Punkte) zurückgegangen. Von Platz vier im Vorjahr auf Position drei nach vorne gerückt sind die „öffentlichen Verkehrsmittel“, bei deutschen Befragten (15 %/+2 %-Punkte) ist der Anteil sogar auf ein neues Allzeithoch angestiegen. In der Kritik stehen nach wie vor die als zu hoch empfundenen Fahrpreise.

Das ehemalige Top-Problem öffentliche Sicherheit wird heute so entspannt wie nie betrachtet

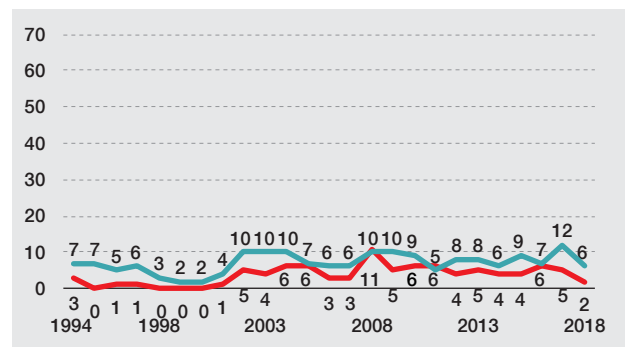
Die mit dem Themenbereich Kriminalität und öffentliche Sicherheit verbundenen Problemmennungen sind nach dem Zuwachs im Vorjahr bei deutschen (8 %/-11 %-Punkte) und ausländischen (7 %/-6 %-Punkte) Frankfurterinnen und Frankfurtern stark zurückgegangen. Noch nie wurden niedrigere Werte verzeichnet. Hervorzuheben sind auch die rückläufigen Anteile beim „Verhältnis Deutsche – Ausländer/-innen“ sowie bei „Drogen“ und „Politik-/Parteienverdrossenheit“.

Dob

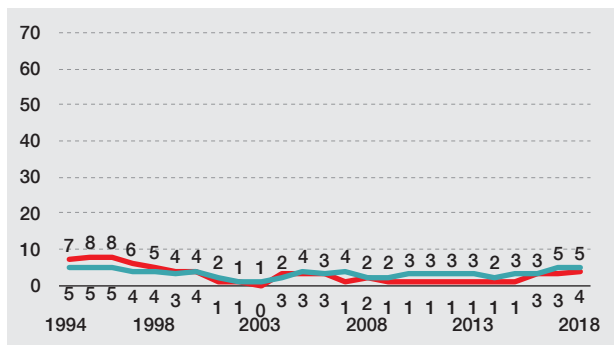
Drogen



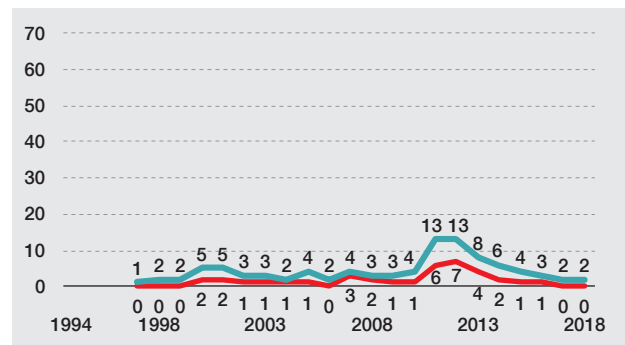
Politik-/Parteienverdrossenheit



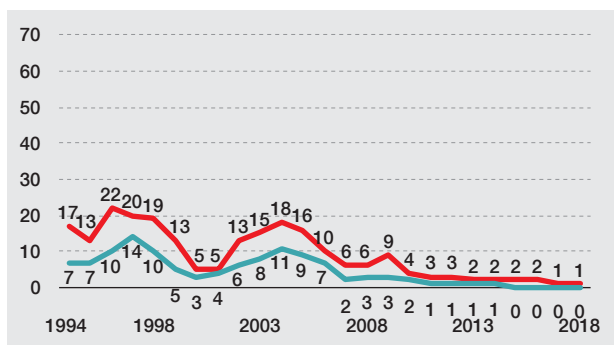
Umwelt-/Luftverschmutzung



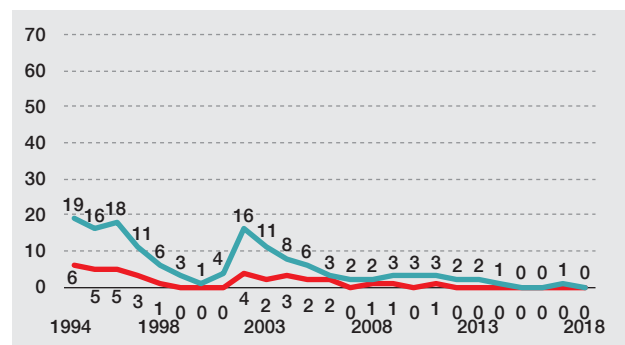
Flughafen



Arbeitslosigkeit



Finanzen der Stadt



Die größten Probleme in Frankfurt am Main im Dezember 2018

Nennungen ohne Antwortvorgabe	Bürgerbefragung 2018 (%)			Differenz 2018 : 2017 (%-Punkte)		
	insgesamt	deutsch	ausländisch	insgesamt	deutsch	ausländisch
Wohnungsmarkt	54	56	[49]	-7	-8	[- 5]
hohe Mieten	32	34	[29]	-2	-3	[2]
geringes Wohnungsangebot	19	19	[18]	-6	-6	[- 6]
Obdachlosigkeit	3	3	[3]	1	1	[0]
Verkehrssituation	23	27	[15]	-3	-3	[- 4]
zu viel Verkehr/Staus/Baustellen	13	14	[9]	2	1	[3]
zu wenig Parkplätze	4	4	[3]	-3	-2	[- 6]
Verkehr allgemein	8	9	[5]	2	1	[2]
schlechter Straßenzustand	1	1	[1]	-1	-1	[0]
öffentliche Verkehrsmittel	13	15	[11]	1	2	[0]
Kriminalität/öffentliche Sicherheit	8	8	[7]	-9	-11	[- 6]
Kritik an Straßenreinigung	6	8	[5]	-2	0	[- 4]
Verhältnis Deutsche – Ausländer/-innen	6	7	[3]	-4	-3	[- 7]
zu viele Ausländer	4	4	[2]	-3	-3	[- 3]
mangelnde Integration	2	2	[0]	0	0	[- 2]
Ausländerfeindlichkeit	0	0	[0]	-1	0	[- 2]
fehlende Radwege	5	7	[2]	1	2	[0]
Drogen	5	6	[3]	-4	-3	[- 6]
Politik-/Parteienverdrossenheit	5	6	[2]	-4	-6	[- 3]
Umwelt-/Luftverschmutzung	5	5	[4]	1	0	[1]
fehlende Betreuungsmöglichkeiten/Kitas	4	3	[4]	-1	-2	[0]
Dieselproblematik	2	3	[1]	.	.	.
Lärm allgemein	1	2	[0]	-1	-1	[- 1]
Flughafen	1	2	[0]	0	0	[0]
Fluglärm	1	2	[0]	0	0	[0]
Flughafenausbau	0	0	[0]	0	0	[0]
hohe Lebenshaltungskosten	1	1	[1]	-1	0	[- 2]
Arbeitslosigkeit	1	1	[0]	0	1	[- 1]
Finanzen der Stadt	0	0	[0]	0	-1	[0]

Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich. [] geringe Fallzahl, eingeschränkte Repräsentativität.

Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von 1363 Frankfurterinnen und Frankfurtern, die sich an der im Dezember 2018 durchgeführten Bürgerbefragung beteiligt haben. Damit hat jede/jeder 412te im Alter von 18 bis 75 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Stadt ihre/seine Ansichten und Wertungen stellvertretend für die gesamte Frankfurter Bevölkerung abgegeben.

An der Umfrage beteiligten sich 51,4% der angeschriebenen deutschen und 28,5% der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter. Die repräsentative Auswahl der Befragten erfolgte nach einem Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister. Für nicht deutsche Befragte galt die zusätzliche Bedingung, dass sie seit mindestens drei Jahren in der Stadt leben.

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 212-71555, Fax: +49 69 212-36301

E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de

http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell



Adresse